

ANHANG

Danksagung

Mein besonderer Dank geht an Herrn Prof. Dr. Ulf R. Rapp für die Vergabe des Dissertationsthemas, die Betreuung meiner Arbeit, seine ständige Diskussionsbereitschaft und die Schaffung eines sehr kompetenten Forschungsumfeldes.

Für die Übernahme der Betreuung im Fachbereich Biologie möchte ich Herrn PD Dr. Gert Pflugfelder danken.

Bei Dr. Jakob Troppmair möchte ich mich für die Aufnahme in seine Arbeitsgruppe, seine fachliche Kompetenz und sein Interesse am Fortgang dieser Arbeit bedanken. Er hat zum Gelingen meiner Dissertation sehr viel beigetragen. Ich schätze ihn nicht nur als diskussionsfreudigen Arbeitsgruppenleiter, der für jeden immer Zeit und Geduld aufbringt, sondern auch als Mensch sehr.

Der ganzen AG Troppmair möchte ich für die sehr angenehme Atmosphäre danken, die nicht nur die Arbeit im Labor betrifft, sondern das Privatleben (sofern ein Doktorand eines hat...) einschließt. Nicht nur die „alteingesessenen“ Mitarbeiter Jörg, Alex und Petra, sondern auch unsere „Neuen“, Veronique, Tamara, Andreas und Elke haben zu der positiven Stimmung beigetragen. Jörgs „Lesewut“, sein Fachwissen und seine Diskussionsbereitschaft waren häufig nützlich und sehr hilfreich. Alex hat nicht nur durch interessante Einblicke in ungeahnte Musikrichtungen für den unvergleichlichen „Beat“ im Lab. 205 gesorgt. Petra möchte ich für ihre Hilfsbereitschaft im Labor und außerhalb danken, ebenfalls für die morgentlichen Teepausen (ist es schon 10???), den täglichen Klönschnacks und ihrer ansteckenden guten Laune. Unser gemeinsames Hobby war/ist ein super Ausgleich zum Laborfrust und hat mir Kraft und Energie gegeben, um das Forscherdasein und vieles mehr zu meistern.

Axel Greiner, Lev Fedorov und „seinen Mädels“ möchte ich für ihre Hilfe und Mitarbeit an dem Cot-Maus-Projekt danken.

Silvia Pfränger, Reinhold Krug, Renate Metz, Manuela Schuler und Barbara Bauer danke ich für technische Unterstützung. Jannic kriegt ein dickes Dankeschön für seine duftende Two-Hybrid Bibliothek und die vielen lustigen Momente und Bruce für seine legendären Partys. Ulrike, Peifeng, Bernd, Dima, Hilde, Guido, Gordon, Stefan, Roland, Ralf, Anette, Jochen, Helmut, Ewald und allen anderen Mitarbeitern und Kollegen, die nicht namentlich genannt wurden, aber an der Entstehung dieser Arbeit mitgeholfen haben, danke ich ganz herzlich.

Ein besonderer Dank gilt auch einigen „Ex-MSZlern“, als da wären mein Bruderherz Carsten und die immer fröhliche Maike. Carsten verdanke ich es nicht nur, daß ich im MSZ gelandet bin, ich habe auch viel vom „Two-Hybrid-Papst“ gelernt und er hat nicht nur durch das Korrekturlesen zu dieser Arbeit beigetragen. Maike ist einfach ein extrem angenehmer Mensch, ihre Hefepplatten waren unübertroffene Spitze und ihre Spieleabende oder sonstigen Treffen eine willkommene und spaßige Abwechslung.

Meinem Vater möchte ich für seine Anteilnahme an meinem gesamten Studium und meiner Dissertation danken und für die Momente, in denen er mich nach neuen Ergebnissen fragte (und ich keine hatte...). Meiner Mutter danke ich herzlich für die vielen Care-Briefe/Pakete.

Zu guter Letzt kommt mein Ehemann Mirko an die Reihe. Ihm möchte ich für diverse Interaktionsstudien (...) danken und dafür, daß er es überhaupt schon so lange mit mir ausgehalten hat. Er hat für meine Sorgen und Probleme immer ein offenes Ohr und hat mir stets mit Rat und Tat und notfalls auch mit Pipette rettend zur Seite gestanden. Ich rechne es ihm sehr hoch an, daß er sich durch diese Arbeit gekämpft und trotz des für ihn verwirrenden Dschungels an Abkürzungen und exotischen Formulierungen auch noch so unscheinbare Tippfehler gefunden hat.

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name: Dorthe Matenia
Geburtsname: Hagemann
geboren am: 1.12.1970 in Hamburg-Bergedorf
Familienstand: verheiratet, keine Kinder
Nationalität: deutsch
Anschrift Untere Goldbergstr. 33
D-97078 Würzburg
Tel.: 0931/281521
e-mail: d.hagemann@mail.uni-wuerzburg.de

Schulbildung

1976 - 1980 Grundschohle Wentorf
1980 - 1991 Gymnasium-Wentorf
Abschluß: Abitur

Hochschulausbildung und Dissertation

10/1991 – 12/1995 Biologie-Studium an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Studienfächer im Hauptstudium: Zoologie (mit dem Schwerpunkt Tierphysiologie), Biochemie, Virologie und Immunologie

1/1995 – 12/1995 Diplomarbeit an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg im Institut für Medizinische Strahlenkunde und Zellforschung (MSZ), zum Thema:
Die Rolle der Protein Serin/Threonin Kinase Cot bei der Aktivierung der Raf-Kinase
Betreuer: Prof. Dr. U.R. Rapp

seit 1/1996 Promotionsstudium an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg im Institut für Medizinische Strahlenkunde und Zellforschung (MSZ)
Versbacher Str. 5
D-97078 Würzburg
Tel.: 0931/2013848
Betreuer: Prof. Dr. U.R. Rapp

Verzeichnis eigener Publikationen

Teile dieser Arbeit wurden bereits veröffentlicht:

Artikel in Fachzeitschriften:

1. **Hagemann, D., Troppmair, J., Rapp, U.R.:** Cot protooncogene activates the dual specificity kinases MEK-1 and SEK-1 and induces differentiation in PC12 cells. *Oncogene*, 18, 1391-1400, 1999.
2. **Matenia, D., Troppmair, J., Greiner, A., Fedorov, L., Müller Hermelink, H.-K., Rapp, U.R.:** MAPK activation is insufficient for tumor induction by Cot. *in Vorbereitung*
3. **Matenia, D., Troppmair, J., Rapp, U.R.:** Cot dependent activation of NF- κ B: Potential role for small GTPase Ran. *in Vorbereitung*

Abstracts für Kongreß-Präsentationen:

Hagemann, D., Troppmair, J., Wixler, V., Rapp, U.R.:

Die Rolle der Protein Serin/Threonin Kinase Cot in Proliferation, Differenzierung und Apoptose.

2. DGZ-Nachwuchswissenschaftler-Tagung. „Zelluläre Signaltransduktion“, September 26-28, 1997, Jena, Germany

Hagemann, D., Troppmair, J., Wixler, V., Rapp, U.R.:

Cot phosphorylates and activates the dualspecificity kinase MEK-1 and SEK-1 and induces differentiation in PC12 cells.

XIII. Wilsede Meeting. “Modern Trends in Human Leukemia”, June 20-23, 1998, Wilsede, Germany

Matenia, D., Troppmair, J., Rapp, U.R.:

Cot dependent activation of NF- κ B: Potential role for the small GTPase Ran.

51. Mosbacher Kolloquium. “GTP binding proteins: central regulators in Cell Biology”, April 2-5, 2000, Mosbach, Baden, Germany

Erklärung

Ich erkläre hiermit, daß ich die vorgelegte Dissertation selbständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Weiterhin erkläre ich, daß die vorgelegte Arbeit noch in keinem anderen Prüfungsverfahren in gleicher oder ähnlicher Form vorgelegen hat.

Außer den mit den Zulassungsgesuch urkundlich vorgelegten Graden habe ich keine weiteren Grade erworben oder zu erwerben versucht.

Würzburg, den

Dorthe Matenia